

# Aktualisierte UMWELTERKLÄRUNG 2026

*LWL-Klinik Herten*



## Impressum

Umwelterklärung 2025 für die LWL-Klinik Herten

### Herausgeber:

LWL-Klinik Herten

Im Schlosspark 20, 45699 Herten

**Telefon:** +49 (0) 2366 802-0

**E-Mail:** [lwl-klinik-herten@lwl.org](mailto:lwl-klinik-herten@lwl.org)

**Internet:** <https://www.lwl-klinik-herten.de/de/>

Weitere Informationen zum Klima- und Umweltschutz des LWL finden Sie unter:

<https://www.klima.lwl.org/de/>

### Koordination und Redaktion:

*Jan Engelbrecht*

*Arno Mikkin*

### Kontakt:

*Jan Engelbrecht (Umweltmanagementbeauftragter)*

**Telefon:** +49 (0)221 99 99 726-0

**E-Mail:** [jan.engelbrecht@lwl.org](mailto:jan.engelbrecht@lwl.org)

## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Impressum                                       | 2  |
| Inhalt  | 3  |
| Vorwort   | 4  |
| Präambel  | 5  |
| Unsere Umweltleitlinien                         | 6  |
| Gemeinsame Verantwortung für Klima und Umwelt   | 6  |
| Reduzierung von Klima- und Umweltbelastungen    | 6  |
| Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen      | 6  |
| Kontinuierliche Verbesserung                    | 6  |
| Transparenz und Kommunikation                   | 6  |
| Kooperation                                     | 6  |
| Geltungsbereich                                 | 7  |
| LWL-Klinik Herten                               | 7  |
| Umweltmanagementsystem                          | 8  |
| Einbeziehung und Beteiligung der Mitarbeitenden | 9  |
| Umweltaspekte und bedeutende Umweltauswirkungen | 9  |
| Referenzwerte                                   | 11 |
| Energie   | 11 |
| Emissionen                                      | 13 |
| Material  | 14 |
| Wasser  | 16 |
| Abfall  | 16 |
| Biologische Vielfalt                            | 18 |
| Rechtliche Bestimmungen                         | 19 |
| Umweltziele                                     | 20 |
| Erreichte Ziele                                 | 20 |
| Noch nicht abgeschlossene Ziele                 | 21 |
| Neue Ziele                                      | 23 |
| Gültigkeitserklärung                            | 24 |

## Vorwort

Liebe Leser:innen,

mit unserer „Umwelterklärung 2025“ haben wir das zweite EMAS-Jahr hinter uns, in dem unser regionales Netz Bochum/Herten nicht nur ein ressourcensparendes Umweltmanagementsystem eingeführt hat, sondern in dem die beiden Kliniken in Bochum und Herten bewiesen haben, dass sie für den Weg in Richtung Umweltschutz und Energieeinsparung vorbereitet sind.

EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme und beschreibt ein Umweltmanagementsystem, das unsere Kliniken gezielt dabei unterstützt, auf Wirtschaft und Umwelt abgestimmte Maßnahmen umzusetzen. Mit EMAS stellen wir uns unserer unternehmerischen wie gesellschaftlichen Verantwortung für jetzige und auch nachfolgende Generationen. Die Betriebsleitungen der Kliniken im regionalen Netz Bochum/Herten unterstützen den Nachhaltigkeitsgedanken einer EMAS-Validierung. Zur erfolgreichen Einführung von EMAS wurden unter der Leitung des Kaufmännischen Direktors mit Unterstützung eines externen Umweltmanagementbeauftragten und unseres „Umwelteams“ alle notwendigen Anforderungen ermittelt und umgesetzt. Ein Jahr lang haben die Kliniken in Bochum und Herten Strukturen und Prozesse aufgebaut, indem die zuständigen Mitarbeitenden des Kaufmännischen Dienstes zunächst den Ist-Zustand erfasst haben, um konkrete Ziele und Maßnahmen ableiten zu können. Dafür wurden umweltrelevante Zahlen und Fakten zu Emissionen, Abfällen, Ressourcen-, Wasser- und Energieverbräuchen sowie zur biologischen Vielfalt zusammengetragen und analysiert. Unser Leitbild wurde angepasst und eine „Umweltpolitik“ formuliert, die unsere Position und Haltung dokumentiert. Alle Maßnahmen, mit denen wir zum verantwortungsvollen Handeln motivieren, sind bereits im BITqms bzw. Intranet veröffentlicht. Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden diese Zielvorgaben regelmäßig überprüft und nach Bedarf angepasst. Zum Grundsatz des EMAS-Umweltmanagementsystems gehört es, dass alle Mitarbeitenden fortlaufend eingebunden werden. Die vorliegende Umwelterklärung beinhaltet Informationen und Hinweise, die im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der ersten Umweltbetriebsprüfung sowie von künftigen externen Validierungen von Bedeutung sind. Viele Meilensteine haben wir in der Vergangenheit bereits gelegt, weitere werden folgen. Für Ideen, Anregungen und aktiver Mitarbeit zur Verbesserung unseres Umweltmanagements steht Ihnen der Umweltmanagementbeauftragte als Ansprechpartner zur Seite.

Herzliche Grüße



Thomas Job  
Kaufmännischer Direktor  
Regionales Netz Bochum/Herten



Dr. Johannes Albers  
Ärztlicher Direktor  
LWL-Klinik Herten



Andrea Kleditzsch  
Pflegedirektorin  
LWL-Klinik Herten

## Präambel

Wir, die LWL-Klinik Herten, sind eine Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und übernehmen die psychiatrische Pflichtversorgung für Teile des Kreises Recklinghausen, darunter Dorsten, Haltern, Herten, Marl und Recklinghausen. Unser Behandlungsangebot steht allen Menschen offen, die Unterstützung in seelischen Krisen oder bei psychischen Erkrankungen benötigen. Dazu gehören u. a. Depressionen, Psychosen, Suchterkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, psychosomatische Erkrankungen und psychische Störungen im höheren Lebensalter.

Die Klinik verfügt über eine Notfallaufnahme sowie über 195 stationäre und 90 teilstationäre Behandlungsplätze. Im Jahr 2025 waren rund 550 Mitarbeitende am Standort beschäftigt. Unser multiprofessionelles Team arbeitet störungsspezifisch und patientenzentriert und bietet individuelle Behandlungskonzepte im stationären, teilstationären, ambulanten sowie präventiven und nachsorgenden Bereich an.

Mit unserer Arbeit tun wir Gutes – und wir erkennen die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf das Klima und die Umwelt an. Durch unser Tun verursachen wir Treibhausgasemissionen, verbrauchen Ressourcen und beeinflussen die Biodiversität.

Wir betrachten den Klima- und Umweltschutz als grundsätzlichen Bestandteil unserer Arbeit und berücksichtigen diesen konsequent neben wirtschaftlichen und sozialen Aspekten.

Die Umweltleitlinien des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) bilden die Grundlage für unser alltägliches Handeln und spiegeln unser Engagement für den Klima- und Umweltschutz wider.

Wir halten alle rechtlichen Vorschriften in den Bereichen Umweltschutz, Energie und Arbeitsschutz sowie freiwillige Selbstverpflichtungen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung ein.

Vor dem Hintergrund unserer Aufgabenfelder und Tätigkeiten legen wir beim Klima- und Umweltschutz einen besonderen Fokus auf eine zielgruppenorientierte Umweltkommunikation, eine nachhaltige Speiserversorgung sowie ressourcenschonende Maßnahmen im Klinikalltag. Dazu zählen u. a. regelmäßige Informationsformate wie der „EMAS-Ticker“, themenbezogene Umweltinformationen und multimediale Sensibilisierungskampagnen. In der Gemeinschaftsverpflegung setzen wir verstärkt auf regionale und nachhaltig beschaffte Produkte, führen Nachhaltigkeitstage durch und streben eine Bio-Quote von mindestens 10 % an. Mit der Einführung von Mehrwegbehältern sowie dem Ausbau der Elektromobilität reduzieren wir Abfälle, schonen Ressourcen und senken unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen. Auf diese Weise verankern wir nachhaltiges Handeln im Klinikbetrieb und fördern aktiv Klimaschutz und Umweltbewusstsein.

## Unsere Umweltleitlinien

### Gemeinsame Verantwortung für Klima und Umwelt

Klima- und Umweltschutz ist dann erfolgreich, wenn möglichst alle mitwirken. Alle Mitarbeitenden sind Vorbild und tragen Verantwortung, Klima- und Umweltschutzmaßnahmen in ihren Arbeitsbereichen und -prozessen voranzutreiben. Wir unterstützen sie mit übergeordneten Strategien, Konzepten und Regelungen, ermutigen zu Eigeninitiative und kreativen Vorschlägen und schaffen Angebote und Anreize.

### Reduzierung von Klima- und Umweltbelastungen

Wir möchten die Klima- und Umweltbelastungen, die durch unsere Arbeit entstehen, so gering wie möglich halten und fokussieren uns insbesondere auf die Senkung der von uns verursachten Treibhausgasemissionen. Zudem achten wir auf die Minimierung von Wasser- und Bodenverschmutzung sowie die Vermeidung, Wiederverwendung oder das Recycling von Abfällen. Wir halten alle rechtlichen Vorschriften in den Bereichen Umweltschutz, Energie und Arbeitsschutz ein.

### Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Material, Energie und Wasser möchten wir verantwortungsvoll nutzen. Bei der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen sehen wir uns in der Pflicht, neben wirtschaftlichen, auch sozialen und umweltbezogenen Kriterien zu berücksichtigen. Dies

erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern.

### Kontinuierliche Verbesserung

Wir erheben fortlaufend klima- und umweltrelevante Daten wie den Material-, Energie- und Wasserverbrauch, das Abfallaufkommen sowie zur betrieblichen Mobilität. Regelmäßig bewerten wir diese in einer Treibhausgasbilanz. Basierend auf den daraus gewonnenen Erkenntnissen setzen wir uns konkrete Ziele und implementieren passgenaue Maßnahmen, um Klima- und Umweltschutz systematisch zu verbessern. Dabei orientieren wir uns an fortschrittlichen Technologien und nutzen die Vorteile der Digitalisierung.

### Transparenz und Kommunikation

Transparenz und Kommunikation spielen beim Klima- und Umweltschutz eine entscheidende Rolle. Wir informieren Interne und Externe wie unsere Beschäftigten, die Politik und die Öffentlichkeit regelmäßig über Aktivitäten und zeigen Fortschritte und Herausforderungen auf. Durch Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen sensibilisieren und motivieren wir unsere Mitarbeitenden und weitere Interessensgruppen.

### Kooperation

Um Synergien beim Klima- und Umweltschutz zu erzielen und Ressourcen zu bündeln, ist Kooperation essenziell. Wir fördern die Zusammenarbeit sowohl innerhalb des LWL als auch in externen Netzwerken mit anderen Akteuren wie Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen, indem wir uns an gemeinsamen Projekten und offenen Austauschrunden beteiligen.

## Geltungsbereich

Die EMAS-Registrierung umfasst die LWL-Klinik Herten für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin am Standort Im Schlosspark 20, 45699 Herten. Dieser Standort bildet die vollständige EMAS-Organisation. Weitere Standorte oder ausgelagerte Bereiche sind nicht Teil der Registrierung.



## LWL-Klinik Herten

Die LWL-Klinik Herten ist als Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin Teil des LWL-Psychiatrieverbands Westfalen und damit in die Strukturen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) eingebunden. Der LWL übernimmt als Kommunalverband überregionale Aufgaben für die Städte und Kreise in Westfalen-Lippe und stellt einheitliche Qualitätsstandards in der Gesundheitsversorgung sicher. Als Einrichtung des LWL erfüllt die Klinik ihren gesetzlichen Versorgungsauftrag und trägt wesentlich zur psychiatrischen Pflichtversorgung im westlichen Ruhrgebiet bei.

**Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)** arbeitet als Kommunalverband für die 8,4 Millionen Menschen in der Region. Mit mehr als 20.000 Beschäftigten betreibt er über 200 Einrichtungen wie Förderschulen und Jugendhilfeeinrichtungen, Kliniken und weitere Gesundheitseinrichtungen sowie Museen und Besucherzentren und ist einer der größten Leistungsträger für Menschen mit Behinderung.

Die Klinik verfügt über 195 stationäre und 90 teilstationäre Plätze und versorgt Patient:innen aus Dorsten, Haltern, Herten, Marl, Recklinghausen und angrenzenden Regionen. Jährlich werden mehrere tausend Patient:innen stationär, teilstationär und ambulant behandelt. Im Jahr 2025 waren rund 550 Mitarbeitende in der Klinik beschäftigt, die gemeinsam eine kontinuierliche, multiprofessionelle und patientenzentrierte Versorgung gewährleisten.

Das Behandlungsspektrum umfasst alle relevanten psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder darunter Depressionen, Psychosen, Suchterkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, psychosomatische und körperlich mitverursachte psychische Erkrankungen sowie psychische Störungen im höheren Lebensalter. Die Behandlung erfolgt störungsspezifisch und individuell, getragen von einem multiprofessionellen Team, das stationäre, teilstationäre, ambulante sowie präventive und nachsorgende Angebote entwickelt und umsetzt.

Darüber hinaus ist die Klinik in das regionale Netz Bochum/Herten eingebunden, das an insgesamt vier Standorten psychiatrische Leistungen für die Region bereitstellt und insgesamt rund 900 Mitarbeitende umfasst. Damit ist die Klinik Teil eines leistungsfähigen regionalen Versorgungsverbundes, der die medizinische Betreuung psychisch erkrankter Menschen im gesamten Versorgungsgebiet sicherstellt.

## Umweltmanagementsystem

Das Umweltmanagementsystem des regionalen Netzes Bochum/Herten stützt sich auf eine klare, systematische und in den Organisationsstrukturen fest verankerte Verwaltungsstruktur. Die Verantwortung für das UMS ist in Stellenbeschreibungen, Aufgabenprofilen und im Managementhandbuch verbindlich geregelt. Ein Umweltteam, bestehend aus Mitarbeitenden verschiedener Bereiche, koordiniert regelmäßig Maßnahmen, überprüft Zielerreichung und entwickelt Verbesserungsansätze.



Die Ergebnisse werden jährlich in der Umwelterklärung veröffentlicht. Die Konformität des Systems wird zusätzlich durch externe Umweltgutachter geprüft.

Das regionale Netz Bochum/Herten agiert im Kontext eines komplexen psychiatrischen und psychosomatischen Versorgungsauftrags innerhalb des LWL-Psychiatrie Verbunds Westfalen. Relevante interne und externe Einflussfaktoren ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben, gesellschaftlichen Erwartungen an eine nachhaltige Gesundheitsversorgung, Anforderungen der Mutterorganisation LWL sowie regionalen Umwelt- und Klimaschutzziele.

Über Pressearbeit, soziale Medien und die jährlich veröffentlichte Umwelterklärung werden Interessierte transparent über Umweltziele, Maßnahmen und Leistungen informiert.

## Einbeziehung und Beteiligung der Mitarbeitenden

Zu den Leitsätzen im regionalen Netz Bochum/Herten gehört die hierarchieübergreifende und wertschätzende Kommunikation. Hierbei ist die Augenhöhe und Zugewandtheit essenziell, um in Gesprächen die Verbesserungspotenziale zu erkennen beziehungsweise umzusetzen. Mit den Systemen BITqms und Intranet stehen wirkungsvolle Werkzeuge zur Verfügung, um allen Mitarbeitenden Hilfestellungen zu geben beziehungsweise zu informieren.

Alle Themen, die sich aus Verfahrensanweisungen, Unterweisungen und Fortbildungen ergebe, werden dort aufgegriffen und veröffentlicht. Die Qualitätsmanagementbeauftragten und Umweltmanagementbeauftragte spielen hierbei eine wichtige Rolle. Interessierte Parteien werden im Rahmen unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen auf unseren Social-Media-Kanälen sowie der Umwelterklärung auf unseren Homepages über die <https://www.lwl-klinik-herten.de/de/klima-umwelt/>.



Bildnachweis: LWL-  
Universitätsklinikum Bochum

## Umweltaspekte und bedeutende Umweltauswirkungen

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte gleichberechtigt in unser Handeln zu integrieren. Dabei betrachten wir sowohl die direkten Auswirkungen unseres Betriebs als auch indirekte Einflüsse entlang unserer Wertschöpfungskette.

**Direkte Umweltaspekte** entstehen unmittelbar an unseren Standorten und können von uns aktiv gesteuert werden. Dazu zählen insbesondere Energieverbrauch, Abfallaufkommen, Emissionen sowie der Einsatz von Ressourcen wie Wasser.

**Indirekte Umweltaspekte** ergeben sich mittelbar aus unseren Tätigkeiten, beispielsweise durch die An- und Abreise von Mitarbeitenden, Patient:innen und Besucher:innen sowie durch Beschaffung und Lieferketten. Auch hier setzen wir gezielt an, um Verbesserungen anzustoßen.

Im Rahmen unserer Umweltprüfung erfassen und bewerten wir regelmäßig alle relevanten Umweltaspekte. Ziel ist es, die für uns wesentlichen Umweltwirkungen zu identifizieren und gezielt zu steuern. Die detaillierte Bewertungsmethodik ist dabei ein internes Instrument zur Priorisierung von Handlungsfeldern.

Zu den aktuell **wesentlichen Umweltaspekten** zählen insbesondere:

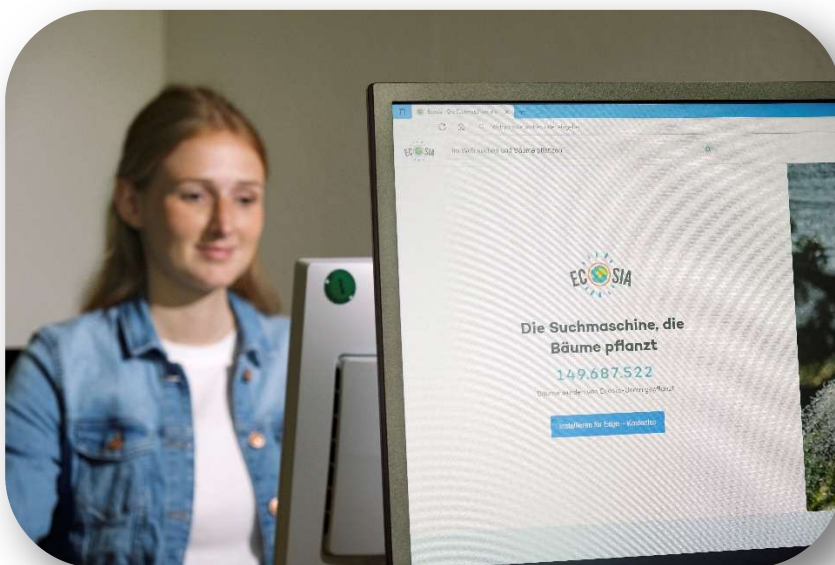
- Energieverbrauch und Energieeffizienz (insbesondere Strom und Wärme)
- Energiebeschaffung und Strommix
- Gebäudebestand und energetischer Zustand
- Abfallaufkommen, insbesondere Gewerbeabfälle
- Emissionen aus dem Fuhrpark
- Flächennutzung und Auswirkungen auf die Biodiversität

Diese Themen bilden die Grundlage für unsere Umweltziele und Maßnahmenprogramme.

Auch indirekte Aspekte spielen eine wichtige Rolle. Relevante Handlungsfelder sind insbesondere:

- Mobilität von Mitarbeitenden sowie Patient:innen und Besucher:innen
- Beschaffung von Lebensmitteln und Materialien
- Transport- und Lieferketten
- Umweltleistung unserer Lieferanten und Dienstleister

Durch die systematische Betrachtung aller Umweltaspekte stellen wir sicher, dass wir unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich verbessern und einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz leisten.



Bildnachweis: LWL/Dietmar Wäsche

## Referenzwerte

Zur Bewertung unserer Umweltleistung nutzen wir festgelegte Referenzwerte, die als Grundlage für den Vergleich von Verbrauchs- und Emissionsdaten dienen. Diese Referenzwerte orientieren sich an den durchschnittlichen Leistungskennzahlen des jeweiligen Bezugsjahres (Baseline) sowie an strukturellen Kennzahlen wie der Zahl der Beschäftigten, der belegten Betten oder der Patient:innenkontakte. Durch die Verwendung einheitlicher Referenzwerte stellen wir sicher, dass Veränderungen in unseren Umweltkennzahlen transparent und nachvollziehbar bewertet werden können – unabhängig von Schwankungen in Auslastung, Belegung oder Leistungsumfang.

Tabelle 1: Referenzwerte der LWL-Klinik Herten

|   | <b>2022</b> | <b>2024</b> | <b>2025</b> |
|---|-------------|-------------|-------------|
| Mitarbeitende <sup>1</sup>              | 511         | 531         | 551         |
| Beheizte Gesamtfläche (m <sup>2</sup> ) | 15.514      | 15.514      | 15.514      |
| Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)      | 366         | 398         | 418         |
| Behandlungstage                         | 82.617      | 92.409      | 90.424      |
| Beköstigungstage                        | 114.898     | 129.897     | 128.338     |
| Ambulante Scheine                       | 18.052      | 17.057      | 16.404      |



Das Klinikum deckt seinen Energiebedarf größtenteils durch Bezüge aus dem öffentlichen Stromnetz ab. Hierbei beziehen wir ausschließlich Ökostrom. Zusätzlicher Strom wird über eine Photovoltaikanlage generiert, welche eine Leistung von 135 kWp aufweist. Dieser eigens erzeugte Solarstrom wird ausschließlich für den Eigenbedarf im Klinikum genutzt. Eventuelle Überschüsse werden in das öffentliche Energieversorgungsnetz eingespeist.

Die Wärmeversorgung der LWL-Klinik Herten erfolgt über 2 Wärmetauscher mit jeweils 1000 kW Wärmeleistung über Fernwärme, die aus dem örtlichen Fernwärmenetz bezogen wird. Dieses Netz wird vorrangig durch die lokale Müllverbrennungsanlage gespeist. Eigene Wärmezeugungsanlagen sind in der Klinik nicht vorhanden.

Der Fuhrpark der LWL-Klinik Herten umfasst derzeit 15 Fahrzeuge, darunter:

- 5 Versorgungsfahrzeuge, die andere Einrichtungen zentral mit Speisen und Materialien beliefern
- 9 Poolfahrzeuge für dienstliche Fahrten
- 1 Dienstwagen

<sup>1</sup> Vollzeitäquivalente

Derzeit werden 4 der Versorgungsfahrzeuge sowie der Dienstwagen mit Diesel betrieben. 6 der Poolfahrzeuge wurden in 2025 durch Plug-in-Hybridfahrzeuge ersetzt, die restlichen fahren mit Benzin. Ab März 2025 wird der Dienstwagen durch ein Plug-in-Hybridfahrzeug ersetzt. Für die kommenden Jahre ist eine schrittweise Umstellung des Fuhrparks von Benzin- auf Elektrofahrzeuge vorgesehen. Die Gespräche mit lokalen Stromanbietern zur Sicherstellung einer adäquaten Ladeinfrastruktur werden bereits geführt.



Bildnachweis: LWL-  
Universitätsklinikum Bochum

## Fuhrpark der LWL-Klinik Herten

Ergänzend zur Umstellung des Fuhrparks fördern wir die nachhaltige Mobilität unserer Mitarbeitenden, insbesondere durch die Nutzung von Diensträdern. Ziel ist es, verkehrsbedingte Emissionen weiter zu reduzieren.

Tabelle 2: Gesamtenergieverbrauch der LWL-Klinik Herten

|   | <b>2022</b> | <b>2024</b> | <b>2025</b> |
|---|-------------|-------------|-------------|
| Gesamtenergieverbrauch (kWh)                              | 3.857.287   | 3.392.471   | 3.596.696   |
| Gesamtenergieverbrauch je <i>Behandlungstag</i> (kWh/BHT) | 46,7        | 36,7        | 39,8        |
| Anteil erneuerbarer Energien (%)                          | 26          | 29          | 27          |

Tabelle 3: Stromverbrauch der LWL-Klinik Herten

|  | <b>2022</b> | <b>2024</b> | <b>2025</b> |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Stromverbrauch (kWh)   | 851.754     | 883.102     | 914.388     |
| Stromverbrauch (Eigenerzeugt)                                  | 137.996     | 105.004     | 69.933      |
| Stromverbrauch (gesamt)  | 989.750     | 988.106     | 984.321     |
| Stromverbrauch Schloss (kWh)                                   | -           | 44.710      | 43.140      |
| Stromverbrauch je <i>Behandlungstag</i> (kWh/BHT)              | 12,0        | 10,7        | 10,9        |
| Stromverbrauch ohne Schloss je <i>Behandlungstag</i> (kWh/BHT) | -           | 10,2        | 10,4        |

Tabelle 4: Wärmeenergie der LWL-Klinik Herten

|   | <b>2022</b> | <b>2024</b> | <b>2025</b> |
|---|-------------|-------------|-------------|
| Fernwärme (kWh)   | 2.774.824   | 2.298.164   | 2.504.300   |
| Fernwärme, witterungsbereinigt (kWh)  | 3.016.113   | 2.553.516   | 2.729.852   |
| Fernwärme, witterungsbereinigt je m <sup>2</sup> beheizte Fläche (kWh/m <sup>2</sup> )                          | 194         | 165         | 176         |
| Witterungsbereinigter Fernwärmeverbrauch je Behandlungstag (kWh/BHT)  | 37          | 28          | 30          |
| Fernwärme verbrauch Schloss (kWh)   | -           | 290.110     | 315.630     |
| Witterungsbereinigter Fernwärmeverbrauch (ohne Schloss) je m <sup>2</sup> beheizte Fläche (kWh/m <sup>2</sup> ) | -           | 144         | 154         |

Tabelle 5: Energieverbrauch für Mobilität der LWL-Klinik Herten

|   | <b>2022</b> | <b>2024</b> | <b>2025</b> |
|---|-------------|-------------|-------------|
| <b>Dieselmotorkraftstoffe</b>                 |             |             |             |
| Kraftstoffverbrauch (Liter)                   | 4.950       | 6.184       | 4.960       |
| <b>Ottomotorkraftstoffe</b>                   |             |             |             |
| Kraftstoffverbrauch (Liter)                   | 4.938       | 5.082       | 5.881       |
| <b>Gesamtverbrauch</b>                        |             |             |             |
| Kraftstoffverbrauch (Liter)                   | 9.888       | 11.266      | 10.841      |
| Energieverbrauch (kWh)                        | 92.713      | 106.201     | 101.151     |
| Energieverbrauch pro Mitarbeitender (kWh/VZÄ) | 253         | 267         | 242         |



Tabelle 6: Treibhausgasemissionen (kg CO<sub>2</sub>e) der LWL-Klinik Herten

|  | <b>2022</b> | <b>2024</b> | <b>2025</b> |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Treibhausgasemissionen Fernwärme (kg CO <sub>2</sub> e)              | 433.886     | 359.160     | 392.599     |
| Treibhausgasemissionen Heizöl - Notstrom (kg CO <sub>2</sub> e)      | 1.923       | 1.923       | 1.923       |
| Treibhausgasemissionen Mobilität (kg CO <sub>2</sub> e) <sup>2</sup> | 30.957      | 34.564      | 32.976      |
| Treibhausgasemissionen durch Kältemittel (kg CO <sub>2</sub> e)      | 1.047       | 151.207     | 13.002      |
| Treibhausgasemissionen, gesamt (kg CO <sub>2</sub> e)                | 467.812     | 546.853     | 440.500     |
| Treibhausgasemissionen je Behandlungstag (kg CO <sub>2</sub> e/BHT)  | 5,7         | 5,9         | 4,9         |

<sup>2</sup> Emissionen aus dem Fuhrpark, sowie Emissionen aus Dienstreisen mit privatem PKW

Tabelle 7: Energiebedingte Luftschadstoffe der LWL-Klinik Herten

|   | <b>2022</b> | <b>2024</b> | <b>2025</b> |
|---|-------------|-------------|-------------|
| Stickoxid (kg NO <sub>x</sub> )                           | 20,85       | 25,04       | 21,19       |
| Schwefeldioxid (kg SO <sub>2</sub> )                      | 1,70        | 1,79        | 1,71        |
| Staub (kg PM10)   | 2,58        | 2,90        | 2,78        |
| Sonstige Luftschadstoffe (kg)                             | 25,13       | 29,73       | 25,68       |
| Sonstige Luftschadstoffe je <i>Behandlungstag</i> (g/BHT) | 0,30        | 0,32        | 0,28        |



Umweltfreundliche und nachhaltige Beschaffung ist ein zentraler Bestandteil unseres Umweltmanagements. Ziel ist es, Produkte und Dienstleistungen auszuwählen, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Anforderungen gleichermaßen berücksichtigen. Ausschreibungen ab 10.000 € werden zentral koordiniert und unter Einbindung der Fachbereiche durchgeführt. Umweltaspekte, Zertifizierungen und Umweltleistungen der Anbieter werden dabei systematisch berücksichtigt.

Insbesondere bei wesentlichen Dienstleistungen wie Wäscheversorgung oder Reinigung werden Umweltstandards verbindlich abgefragt. So wurde in der aktuellen Ausschreibung für die Wäscheversorgung der Nachweis des staatlichen Siegels „Grüner Knopf“ gefordert, um ökologische und soziale Kriterien entlang der Lieferkette sicherzustellen. Daraus ergeben sich folgende Vorteile:

**Ökologischer Nutzen:** Reduzierter Einsatz von Chemikalien und Wasser in der Textilproduktion

**Soziale Verantwortung:** Unterstützung von Unternehmen, die faire Arbeitsbedingungen gewährleisten

**Kosteneffizienz:** Langfristige Einsparungen durch den Einsatz qualitativ hochwertiger Produkte, die langlebiger sind und weniger häufig ersetzt werden müssen

Auch in weiteren Beschaffungsbereichen werden Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt, beispielsweise durch den Einsatz energieeffizienter Geräte, Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ sowie durch Anforderungen an Umwelt- und Qualitätsstandards bei Büromöbeln und Textilien. Zudem werden im Lebensmittelbereich verstärkt Bio-Produkte über zentrale Rahmenverträge bezogen. Die fortschreitende Digitalisierung trägt zusätzlich zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs bei.

#### Diese Materialien verwenden wir

- Kopierpapier, Recycling
- Mikrobac Tiss.
- Mikrobac Forte 5l
- Mikrobac Forte BTL
- Dismozon Plus BTL
- Reiniger Glas 500ml
- Handspülmittel 500ml
- Reinigungsmittel (fest) Spülmaschinensalz 25kg
- Reinigungsmittel (fest) Vollwaschmittel
- Reinigungsmittel (fest)

Der Einsatz von Gefahrstoffen lässt sich im Klinikbetrieb nicht vollständig vermeiden, insbesondere im Bereich Reinigung, Desinfektion und Technik. Alle eingesetzten Stoffe werden im Arbeitsstoff- und Gefahrstoffverzeichnis (AGV) dokumentiert; aktuell sind rund 120 kennzeichnungspflichtige Stoffe erfasst.

Ziel ist es, umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe schrittweise zu reduzieren und – wo möglich – durch weniger kritische Alternativen zu ersetzen. Neue Produkte werden daher systematisch auf Substitutionsmöglichkeiten geprüft. Der sichere Umgang mit Gefahrstoffen wird durch klare Verfahrensanweisungen, Gefährdungsbeurteilungen sowie regelmäßige Schulungen sichergestellt.

Tabelle 8: Materialverbrauch der LWL-Klinik Herten

|   | <b>Einheit</b> | <b>2022</b> | <b>2024</b> | <b>2025</b> |
|---|----------------|-------------|-------------|-------------|
| <i>Kopierpapier</i>                                     | PAK            | 1.949       | 989         | 1.625       |
| je Mitarbeitender                                       | PAK/VZÄ        | 5,3         | 2,5         | 3,9         |
| <i>Mikrobac Tiss</i>                                    | PAK            | 95          | 176         | 442         |
| <i>Mikrobac Tiss</i> je Mitarbeitender                  | PAK/VZÄ        | 0,26        | 0,44        | 1,1         |
| Mikrobac Forte 5l                                       | ST             | 0           | 5           | 0           |
| Mikrobac Forte BTL                                      | ST             | 1.692       | 709         | 1.006       |
| Dismozon Plus BTL                                       | ST             | 146         | 27          | 45          |
| Reiniger Glas 500ml, 750ml                              | ST             | 134         | 66          | 89          |
| Handspülmittel 500ml                                    | ST             | 268         | 91          | 297         |
| Reinigungsmittel (fest) Spülmaschinenalz 25kg / 2kg     | kg             | 250         | 100         | 450         |
| Reinigungsmittel (fest) Vollwaschmittel                 | ST             | 29          | 27          | 32          |
| Reinigungsmittel (fest) Spülmaschinenpulver 3kg; 409674 | ST             | 11          | 10          | 0           |
| Inkontinenzmittel Inkontinenzhosen M                    | PAK            | 477         | 283         | 164         |
| Reiniger Spülmaschinentabs (60 Stk.)                    | PAK            | 0           | 0           | 460         |

---

 **Wasser**

---

Das Klinikum bezieht Trinkwasser über das örtliche Wassernetz. Es werden keine Brunnen zur Wasserversorgung eingesetzt.

Unsere Abwässer werden regelmäßig und gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf mögliche Belastungen durch Medikamente, Drogenrückstände, Chemikalien und andere relevante Stoffe untersucht. In den Jahren 2022 bis 2025 gab es dabei keine Beanstandungen aus Umweltsicht. Potenzielle Verunreinigungen entstehen hauptsächlich durch ausgeschiedene oder entsorgte Wirkstoffe. Die durchgeführten Messungen zeigen jedoch, dass über die standardmäßige Behandlung hinaus keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich sind. Bei infektiösen Patient:innen werden Ausscheidungen teilweise separat gesammelt und sicher entsorgt, um Gesundheits- und Umweltrisiken zu minimieren.

Abwässer aus der Küche werden mithilfe eines Fettabscheiders vorbehandelt, bevor sie in die öffentliche Kanalisation gelangen. Darüber hinaus wird in Herten Niederschlagswasser nicht in die Kanalisation, sondern in örtliche Bäche eingeleitet.

Tabelle 9: Wasserverbrauch der LWL-Klinik Herten

|  | <b>2022</b> | <b>2024</b> | <b>2025</b> |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Wasserverbrauch (m <sup>3</sup> )                | 15.458      | 16.089      | 15.230      |
| Wasserverbrauch je <i>Behandlungstag</i> (I/BHT) | 187,1       | 174,1       | 168,4       |
| Abwasser (m <sup>3</sup> )                       | 15.458      | 16.089      | 15.230      |

---

 **Abfall**

---

In unserer Klinik fallen sowohl nicht gefährliche als auch gefährliche Abfälle an, die entweder einer Verwertung oder einer Beseitigung zugeführt werden. Die Mehrheit dieser Abfälle wird gemäß dem Kreislaufwirtschaftsgesetz als Abfall zur stofflichen und thermischen Verwertung klassifiziert. Die Entstehung dieser Abfälle resultiert aus verschiedenen Tätigkeiten innerhalb des Klinikums, darunter:

- Behandlungs-, Pflege- und Untersuchungstätigkeiten (klinikspezifischer Abfall)
- Betrieb der Küche zur Versorgung der Patient:innen, einschließlich der Entsorgung von Fettabscheiderinhalten
- Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden und technischen Anlagen
- Verwaltungstätigkeiten
- Versorgung der Klinik mit Wirtschaftsgütern

Alle anfallenden Abfallfraktionen werden separat erfasst und durch spezialisierte Entsorgungsunternehmen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben behandelt. Dazu zählen im Wesentlichen:

- Altpapier
- Altglas
- Verpackungsmüll
- Sperrmüll (unregelmäßig)
- gelegentlich auch Elektrogeräte, Tonerkassetten, Leuchtmittel, Altbatterien usw.

Durch eine sorgfältige Abfalltrennung und -entsorgung tragen wir zu einem umweltbewussten und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen bei.

Tabelle 10: Abfallmengen (Tonnen) der LWL-Klinik Herten

| <b>AVV.-Nr.</b>                      | <b>Abfallbeschreibung</b>   | <b>Einheit</b> | <b>2022</b>  | <b>2024</b>  | <b>2025</b>  |
|--------------------------------------|---|----------------|--------------|--------------|--------------|
| 150101                               | Gemischte Verpackungen (PPK)  | t              | 37,88*       | 37,88*       | 39,75*       |
| 150106                               | Restmüll  | t              | 59,16        | 54,32        | 55,19        |
| 180104                               | Abfälle an deren Sammlung und Entsorgung keine besonderen Ansprüche | t              | 5,47         | 5,5**        | 3,37         |
| 200121*                              | Leuchtstoffröhren und andere  | kg             | 160          | -            | 175          |
| 200108                               | Küchen- und Kantinenabfälle   | t              | 20,08*       | 19,44*       | 28,08*       |
| 020204                               | Schlämme aus betr.-eigener Abwasserbehandlung (Fettabscheider)      | t              | 15,81*       | 15,81*       | 15,81*       |
| 200102                               | Glas  | t              | 5,02*        | 5,02*        | 4,08*        |
| 200307                               | Sperrmüll   | t              | -            | 3,14         | 6,01         |
| 160602*                              | Batterien   | kg             | -            | -            | 87           |
| 080111*                              | Farben, organisch   | kg             | -            | -            | 24           |
| 200128*                              | Farben, Druckfarben und Klebstoffe                                  | kg             | -            | -            | 72           |
| 170904                               | Gem. Bau- und Abbruchabfälle  | t              | -            | -            | 1,76         |
| 070104*                              | andere organische Lösemittel  | kg             | -            | -            | 80           |
| 160504*                              | gefährl. Stoffe enthaltene Gase                                     | kg             | -            | -            | 7            |
| <b>Gesamtsumme</b>                   |   | <b>t</b>       | <b>143,6</b> | <b>141,1</b> | <b>154,4</b> |
| <b>Davon gefährliche Abfälle*</b>    |   | <b>t</b>       | <b>0,16</b>  | <b>-</b>     | <b>0,45</b>  |
| <b>Anteil gefährliche Abfälle*</b>   |   | <b>%</b>       | <b>0,1</b>   | <b>-</b>     | <b>0,3</b>   |
| <b>Gesamtsumme je Behandlungstag</b> |   | <b>kg/BHT</b>  | <b>1,7</b>   | <b>1,5</b>   | <b>1,7</b>   |

\* Annahmen auf Basis der Rechnung

\*\* Schätzwert



## Biologische Vielfalt

Die LWL-Klinik Herten befindet sich inmitten des historischen Schlossparks Herten, einer rund 30 Hektar großen Grünanlage, die durch ihren außergewöhnlichen Artenreichtum zur biologischen Vielfalt der Region beiträgt. Der Park beherbergt einen wertvollen Mix aus alten, heimischen Baumarten sowie zahlreichen exotischen Gehölzen, darunter Taschentuchbäume, chilenische Schirmtannen und verschiedene Magnolienarten. Besonders eindrucksvoll ist das jährliche Blütenmeer von rund 500.000 Narzissen, das einen wichtigen Beitrag zur Pflanzenvielfalt und zum Erhalt bestäubender Insekten leistet.

Die Kombination aus weitläufigen Grünflächen, naturnahen Strukturen und vielfältigen Lebensräumen bietet zahlreichen Tier- und Pflanzenarten Schutz und Nahrung. Durch den Erhalt historischer Landschaftselemente und die behutsame Pflege der Anlage bleibt diese biologische Vielfalt dauerhaft gesichert. Die Lage der Klinik im Schlosspark unterstützt somit ein naturnahes Umfeld, das ökologische Werte stärkt und den Schutz regionaler Biodiversität fördert.

Tabelle 11: Flächen der LWL-Klinik Herten

|  | 2022    | 2024    | 2025    |
|--|---------|---------|---------|
| Fläche, gesamt (m <sup>2</sup> )               | 140.000 | 140.000 | 140.000 |
| Versiegelte Fläche (m <sup>2</sup> )           | 28.000  | 35.000  | 35.000  |
| Naturnahe Fläche am Standort (m <sup>2</sup> ) | 112.000 | 105.000 | 105.000 |
| Versiegelte Fläche / Grundstücksgröße          | 0,2     | 0,25    | 0,25    |
| Naturnahe Fläche/ Grundstücksgröße             | 0,8     | 0,75    | 0,75    |



Bildnachweis: LWL-  
Universitätsklinikum Bochum

### Nistkästen an der LWL-Klinik Herten

Nachhaltigkeit ist für uns mehr als nur die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen – sie umfasst auch den bewussten Umgang mit Ressourcen sowie den Schutz und die Förderung der lokalen Biodiversität. Deshalb setzen wir uns aktiv dafür ein, die Tier- und Pflanzenwelt rund um unser Klinikum zu stärken. Ein Beispiel hierfür sind die zahlreichen Nistkästen, die wir seit Jahren auf unserem Gelände installiert haben, um Lebensräume für Vögel und andere heimische Arten zu schaffen.

## Rechtliche Bestimmungen

Externe Anforderungen an unsere Klinik und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrundeliegenden Normen vorgegeben. Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken. Wir halten alle rechtlichen Anforderungen ein. Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln wir ständig, welche rechtlichen Veränderungen uns betreffen. Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Hierzu stehen über Internet, z.B. Umwelt-Online die erforderlichen Informationen zur Verfügung und eingehende rechtliche Dokumente werden hinsichtlich ihrer Relevanz für uns geprüft. Wesentliche Rechtsbereiche, die von uns beachtet werden müssen, sind:

| Rechtsgebiete           | Einzelvorgabe   |
|-------------------------|---|
| Abfallrecht             | KrWG, GewAbfV, NachweisV, Abfallsatzung   |
| Energierrecht           | Gebäudeenergiegesetz (GEG), EnEfG   |
| Gefahrstoffrecht        | GefStoffV zum sicheren Umgang mit gefährlichen Stoffen  |
| Immissionsschutzrecht   | F-Gase Verordnung wegen der Dichtigkeitsprüfpflichten von Kälteanlagen  |
| Umweltunternehmensrecht | EMAS-VO   |
| Wasserrecht             | WHG, TrinkwasserV, AbwV, AwSV zur Absicherung der Anlagen mit einem Umweltgefährdungspotenzial durch Leckagen |

## Umweltziele

Unsere Umweltpolitik enthält Aussagen zu Handlungsfeldern, denen wir uns verpflichtet fühlen. Aus dieser Politik sind Umweltziele abgeleitet, die wir in den umweltrelevanten Handlungsfeldern erreichen wollen. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch konkrete Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes umsetzen. Das erarbeitete Umweltprogramm enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche. Bei der jährlichen Aktualisierung des Umweltprogramms können sich alle Mitarbeitenden durch das Einbringen von Vorschlägen beteiligen. Grundlage dazu sind die In- und Output- Daten sowie die Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfung. Im Folgenden werden Umweltziele und Maßnahmen aus dem aktuellen Umweltprogramm 2026 dargestellt.

### Erreichte Ziele

| Übergeordnetes Ziel   | Maßnahme   | Zeitraumen |
|---|--|------------|
| Reduktion verkehrsbedingter CO <sub>2</sub> -Emissionen       | Förderung nachhaltiger Mobilität durch Dienstradleasing und Organisation von Fahrgemeinschaften sowie Anschaffung von 6 Hybridfahrzeugen als Zwischenschritt zur Elektrifizierung des Fuhrparks; Ausbau der Ladeinfrastruktur mittels E-Ladesäulen im Parkhaus | in 2025    |
| Ressourcenschonung durch Digitalisierung                      | Umsetzung der digitalen Patientenakte sowie Einführung von E-Rechnungen (Ziel: 100 % digitale Rechnungsbearbeitung) zur Reduzierung von Papierverbräuchen  | in 2025    |
| Nachhaltige Beschaffung von Textilien                         | Verankerung des staatlichen Siegels „Grüner Knopf“ als verpflichtendes Kriterium in der Ausschreibung der Wäscheversorgung (Ziel: 100 % nachhaltige Beschaffung)   | in 2025    |
| Reduktion von Gefahrstoffen                                   | Durchführung von Substitutionsprüfungen bei der Beschaffung zur Verringerung umwelt- und gesundheitsgefährdender Stoffe  | in 2025    |
| Verbesserung der internen Umweltkommunikation und Beteiligung | Aufbau eines bereichsübergreifenden Multiplikatoren-Netzwerks als Schnittstelle zwischen Umweltteam und Mitarbeitenden sowie Einführung eines regelmäßigen Informationsformats („EMAS-Ticker“) im Intranet   | bis 2026   |

## Multiplikatoren-Netzwerk

Multiplikatoren, die hier die Technikzentrale der Klinik kennenlernen, sind Mitarbeitende verschiedener Bereiche, die als Ansprechpersonen für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen fungieren. Sie unterstützen die Umsetzung von Maßnahmen im Arbeitsalltag, fördern den Informationsaustausch und bringen Verbesserungsvorschläge aus den Bereichen ein. So trägt das Netzwerk dazu bei, Umweltbewusstsein im Klinikum zu stärken und das Umweltmanagementsystem kontinuierlich weiterzuentwickeln.



Bildnachweis: LWL-  
Universitätsklinikum Bochum

## Noch nicht abgeschlossene Ziele

| Übergeordnetes Ziel   | Maßnahme   | Zeitraumen |
|---|--|------------|
| Erhöhung des Anteils des durch eigene Photovoltaikanlagen erzeugten Stroms am Gesamtstromverbrauch der Klinik auf mindestens 20 % bis 2028. | Installation einer Photovoltaikanlage und Wärmepumpe auf dem Neubau des Gerontopsychiatrischen Zentrums zur Nutzung regenerativer Energiequellen und Reduktion des externen Strombezugs  | in 2028    |
| Verbesserung des Mikroklimas, Verbesserung des Heizenergieverbrauchs pro beheizter Fläche um 3 %  | Dachbegrünung des Neubaus GPZ zur Verbesserung der Wärmedämmung und Regenwasserrückhaltung. Zusätzlich, Begrünung des Innenhofs durch Fassadenbegrünung zur Verbesserung des Raumklimas und Reduktion der sommerlichen Hitzebelastung. | in 2028    |
| Durchführung einer Artenschutzprüfung vor 100 % aller Neubaumaßnahmen und Umsetzung notwendiger Schutzmaßnahmen                             | Vor der Umsetzung von Neubaumaßnahmen wird eine Artenschutzprüfung durchgeführt, um den Bestand geschützter Tierarten zu erfassen und entsprechende Schutzmaßnahmen einzuleiten  | bis 2030   |

|  |   |             |
|--|---|-------------|
| Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch der Klinik auf mindestens 40 % bis 2028 | Schrittweise Elektrifizierung des Fuhrparks im Rahmen wirtschaftlicher und technischer Möglichkeiten und Ausbau der Ladeinfrastruktur mittels mehrerer Ladepunkte beim Neubau zur Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen und Senkung des Kraftstoffverbrauchs. | bis 2029    |
| Reduktion des Papierverbrauchs   | Einführung der digitalen Patientenakte, E-Lohnabrechnung sowie digitale Bereitstellung von Dokumenten (z. B. Vertragsunterlagen)  | bis 2027    |
| Reduktion des Stromverbrauchs (≥ 3 % pro Behandlungstag)   | Umsetzung technischer Maßnahmen zur Reduktion von Standby-Verbräuchen (z. B. abschaltbare Steckerleisten)   | fortlaufend |
| Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen (≥ 10 % bis 2028 ggü. 2024)  | Aufbau eines systematischen Monitorings für Energie-, Kraftstoff- und Materialverbräuche als Grundlage für gezielte Reduktionsmaßnahmen   | in 2026     |

## EMAS-Wanderausstellung

Im Rahmen einer EMAS-Wanderausstellung wurden Mitarbeitende sowie Besucher:innen über Inhalte und Ziele des Umweltmanagementsystems informiert. Die Ausstellung bot zugleich die Möglichkeit, in den direkten Austausch zu kommen und Fragen sowie Anregungen aufzunehmen. Begleitend wurde ein kleiner Ideenwettbewerb durchgeführt, um Vorschläge und Impulse zur weiteren Verbesserung der Umweltleistung zu sammeln und die aktive Beteiligung zu fördern.



Bildnachweis: LWL-Universitätsklinikum Bochum

## Neue Ziele

| Übergeordnetes Ziel  | Maßnahme  | Zeitraumen |
|--|---|------------|
| 20 % Reduktion von Lebensmittelabfällen im Vergleich zu 2024 | Zur Verringerung von Lebensmittelabfällen wird die Speisenausgabe optimiert. Anstelle einzelverpackter Wurst- und Käseprodukte erfolgt die Bereitstellung auf Platten mit bedarfsgerechter, individueller Ausgabe. Dadurch sollen Überproduktion und Verwurf deutlich reduziert werden. Eine erste Pilotstation startet im Jahr 2026.                               | bis 2028   |
| 10 % Reduktion des Papierverbrauchs                          | Digitalisierung zentraler Beschaffungs- und Verwaltungsprozesse (z. B. Bestellwesen, externe Dienstleisterprozesse)   | in 2026    |
| 20 % Reduktion von Lebensmittelabfällen im Vergleich zu 2024 | Optimierte bedarfsgerechte Ausgabe von Wurst- und Käseprodukten über vorgefertigte Platten anstelle einzelverpackter Produkte, um Überproduktion und Verwurf zu reduzieren sowie bewusstes Einsetzen von durchsichtigen Abfallbehältern auf den Stationen. Diese machen Abfallmengen sichtbar und unterstützen eine Verhaltensänderung im Umgang mit Lebensmitteln. | bis 2027   |
| Nachhaltige Gestaltung von Dienstreisen                      | Zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität wird das Buchungssystem CONCUR implementiert. Mitarbeitende buchen künftig nicht mehr primär Fahrzeuge, sondern Mobilitätsoptionen. Für geeignete Strecken wird der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) als Standardlösung vorgesehen, um verkehrsbedingte Emissionen zu reduzieren.                                   | in 2026    |

## GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

### Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der unterzeichnende, **Bernhard Schwager**,

EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0416, zugelassen für den Bereich Krankenhäuser (NACE-Code: 86.1) bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte der Organisation

#### LWL-Klinik Herten

Schlosspark 20

45699 Herten

wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllen.


Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Stuttgart, den 26.03.2026

Ort, Datum



Bernhard Schwager  
Zugelassener Umweltgutachter (DE-V-0416)

## **Kontaktdaten**

*LWL-Klinik Herten*

*Im Schlosspark 20, 45699 Herten*

Telefon: +49 (0) 2366 802-0

E-Mail: [lwk-klinik-herten@lw.org](mailto:lwk-klinik-herten@lw.org)

**LWL-Klinik Herten**

im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie  
und Psychosomatische Medizin

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.